

Vier Mal auf dem Podest

Bei den Oberfränkischen Meisterschaften der Altersklasse U14 traten fünf Athleten des TSV Neunkirchen in Bamberg an. Bei kühlem Regenwetter schnitten alle sehr gut ab.

Den Auftakt machte Stella Firsching. Mit einem tollen Endspurt konnte sie sich den Titel über 60m Hürden in 10,56s erkämpfen. Beim Weitsprung verpasste sie das Treppchen nur ganz knapp und belegte mit 4,29m den vierten Rang. Mit 11,15s über 75m erreichte sie den Endlauf und wurde dort Sechste. Gleich danach musste sie mit viel Hektik den Hochsprung bestreiten. Mit 1,28m blieb sie diesmal unter ihren Möglichkeiten und erreichte den achten Rang. In der gleichen Altersklasse trat auch Mona Förtschbeck an. Sie erreicht im 75m Sprint mit 11,74s in ihrem Vorlauf den fünften Platz, was leider nicht für den Endlauf reichte. Im Weitsprung steigerte sie sich von Sprung zu Sprung und wurde am Ende mit 3,84m in einem starken Teilnehmerfeld Zwölfte.

Bei den Jungen war Felix Hansen in der Altersklasse M12 am Start. Mit 11,67s erreichte er über 75m den Endlauf und belegte dort am Ende den siebten Platz. Im Weitsprung hatte Felix Pech. Nach einem ungültigen Versuch gelang ihm ein Satz auf 3,60m. Diese Weite bedeute am Ende Platz neun. Nach wenigen Trainingswürfen nahm Felix noch beim Speerwerfen teil. Er steigerte seine Bestleistung von Wurf zu Wurf und wurde am Ende mit 17,25m Sechster. Mit Sebastian Nützel, der bei den Ältern starte durfte, hatte man einen zweiten Vertreter beim Speerwurf am Start. Mit konstanten Würfen über 20m und einer Bestleistung von 23,18m wurde er am Ende mit dem dritten Platz belohnt. In der Altersklasse M13 trat Philipp Michel an. Er begann mit einem dritten Platz über 75m in 10,57s. Im Speerwerfen erreichte er mit 26,43m den vierten Platz. Tolle Sprünge gelangen ihm im Hochsprung. Dabei lieferte er sich einen packenden Zweikampf. Am Ende musste er dem Springer aus Hof den Vortritt lassen und wurde mit 1,40m Zweiter. Aufgrund des langen Hochsprungwettbewerbes und einem organisatorischem Versagen des Veranstalters konnte Philipp dann leider nicht mehr am 800m Lauf, der viel Spannung versprochen hatte, teilnehmen.

